

Systemrelevanz (in) der Versicherungswirtschaft?

Eine theoretische Analyse von Hintergründen und Konsequenzen

Bearbeitet von
Katja Brandtner, Prof. Dr. Fred Wagner

1. Auflage 2014. Taschenbuch. XVIII, 100 S. Paperback

ISBN 978 3 89952 790 2

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 194 g

Wirtschaft > Finanzsektor & Finanzdienstleistungen: Allgemeines >
Versicherungswirtschaft

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Das Management deutscher Lebensversicherer sieht sich mit zunehmenden Herausforderungen konfrontiert, die einen signifikanten Einfluss auf die Versicherungslandschaft haben werden. Mit Solvency II wird auf europäischer Ebene ein Aufsichtsrechtssystem eingeführt, das die deutschen Lebensversicherer dazu verpflichtet, die ihrem Geschäftsmodell inhärenten Risiken zu bewerten und dementsprechend Sicherheitskapital vorzuhalten. Zudem muss die klassische Form der Lebensversicherung, welche traditionell an den von ihr erwirtschafteten Zinsüberschüssen gemessen wird, durch das vorherrschende Niedrigzinsumfeld auf den Kapitalmärkten vermehrter Kritik standhalten. Vor allem wird in der öffentlichen Diskussion hinterfragt, ob lebenslang garantierte Verzinsungen von Versichertenguthaben unter den aktuellen Rahmenbedingungen noch ökonomisch sinnvoll und auf lange Sicht finanzierbar sind. In diesem Zusammenhang gibt Marco Ritter, M.Sc., mit der vorliegenden Masterarbeit einen Einblick in die strategische Entscheidung des bewussten Neugeschäftsverzichts, die unter dem englischen Begriff Run-off bereits Einzug in den praktischen Sprachgebrauch gefunden hat.

Ritter widmet sich mit dem Run-off deutscher Lebensversicherer einer Thematik, die bislang in der versicherungswissenschaftlichen Literatur nur in sehr begrenztem Umfang aufbereitet wurde, jedoch unter den aktuellen Rahmenbedingungen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Aufbauend auf den Grundlagen des Lebensversicherungsgeschäfts wird ein strukturierter Überblick über die Funktionsweise und letztendlich über die Leistungsfähigkeit von Lebensversicherungsunternehmen in Deutschland gegeben. Weiterhin werden aktuelle Rahmenbedingungen herausgestellt. Anschließend erfolgt im Kontext des heimischen Lebensversicherungsmarkts die Überleitung in den Schwerpunkt der Arbeit. Ausgehend von einer Definition des Run-off nebst einer Beschreibung zugehöriger Charakteristika beleuchtet Ritter mögliche Treiber für eine Run-off-Entscheidung. Diesbezüglich analysiert er bereits vollzogene Entscheidungen für einen Run-off im deutschen Lebensversicherungsmarkt. Kernstück

seiner Arbeit sind die systematische Ausarbeitung relevanter Fragestellungen im Rahmen des Managements geschlossener Lebensversicherungsbestände und die gezielte Ableitung möglicher Handlungsoptionen. Abschließend stellt Ritter ein Geschäftsmodell vor, das sich auf die Akquisition und die Verwaltung von Run-off-Portefeuilles spezialisiert.

Die vorliegende Abhandlung, die als Abschlussarbeit am Institut für Versicherungslehre in Leipzig entstanden ist, bietet einen wertvollen Einblick in die komplexe Thematik und liefert eine hervorragende Grundlage für die weitere Diskussion, die sowohl Theoretiker als auch Praktiker im gleichen Maße ansprechen dürfte.

Leipzig, im Februar 2014

Prof. Dr. Fred Wagner